

SÜDKURIER

Kultur

Hautnah beim Bildhauer

15.08.2013

Sommerakademie für Jugendliche und Künstlergespräch im Museum Biedermann im September

„Fragt mich jemand nach meinem Beruf, dann sage ich Bildhauer und meist denken die Leute dann, dass ich mit Stein arbeite, aber ich mache viel aus Holz. Mein Schwerpunkt liegt bei den Skulpturen, obwohl Musik und Performance auch sehr wichtig für meine Arbeit sind, ich suche nach einer Balance, die Vielfalt inspiriert mich“, wird der Künstler Thomas Putze in einer Mitteilung des Donaueschinger Museums Biedermann zitiert. Sein Werk ist momentan unter dem Titel „Putze dosiert“ im Lesesaal des Museum Biedermann zu sehen. Der Künstler kommt am 29. September um 11 Uhr zu einem Künstlergespräch ins Museum Biedermann.

„Wenn ich das Brett durchsäge, auf dem ich stehe, dann kann ich dabei natürlich verunglücken, aber das erhöht sowohl meine als auch die Konzentration des Zuschauers“, so Thomas Putze weiter. Für ihn ist klar, dass er die Dinge so lange macht, bis es nicht mehr geht, bis zur völligen Erschöpfung. „Ich könnte mich nach einer Performance auch verbeugen und fertig, aber das wäre für mich kein schlüssiges Ende. Meine Aufführungen neigen sich dem Ende zu, wie unser Leben ja selbst auch“, meint der Künstler.

Nach einer Ausbildung als Landschaftsgärtner, hat Putze in Guatemala bei Aufbauprojekten geholfen und anschließend drei Jahre Theologie in Wuppertal studiert, bevor er als Illustrator und Musiker sein Geld verdiente. 1997 begann er ein Studium der Malerei in Stuttgart und schloss ein Studium der Bildhauer an der Staatlichen Kunstakademie Stuttgart bei Werner Pokorny und Micha Ullmann an.

All diese Erfahrungen, aber auch eine unbändige Fantasie, eine Freude am Experiment, am Humor und am Fragmentarischen spiegeln sich in seinen Arbeiten.

Vom 2. September bis 6. September bietet die Jugendkunstschule Donaueschingen in der Karlstraße 58 einen fünftägigen Workshop von jeweils 12 bis 17 Uhr mit Thomas Putze an. Diese Sommerakademie ist für Jugendliche ab 12 Jahren, die Lust haben, einmal hautnah die Arbeit eines Bildhauers zu erleben und selbst auszuprobieren. Gemeinsam mit dem Künstler gehen sie zuerst auf Materialsuche an verschiedenen Orten in der Region, wie auch auf einem Schrottplatz. „Mir ist wichtig, dass jeder sein eigenes Ding macht, ich möchte nichts vorgeben, die Teilnehmer sollen sich ganz kreativ entfalten können. Wir werden zusammen spielerisch in einen Prozess geraten und erkennen, wie es geht“, so Putze.

Am Schluss soll eine große, gemeinsame Skulptur aus verschiedenen Elementen entstehen, die am Max-Rieple-Platz in Donaueschingen ausgestellt wird. Niemand brauche Angst haben, sich zu blamieren, bekräftigt der Künstler, denn er werde als Profi den jungen Talenten beratend zur Seite stehen. Und so wie Thomas Putze von seiner Arbeit erzählt, wird das mit Sicherheit spannend, kreativ und sehr unterhaltsam.

Sommerakademie: Anmeldung unter Tel. 0771 / 857-700 oder per Email unter: a.bordel-vodde@kms-ds.de

Künstlergespräch: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro (inkl. Eintritt, Getränk, Snacks).